

Erledigt

EFI Database

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. Januar 2020, 12:05

[Zitat von Download-Fritz](#)

Bietet man eine solche Datenbank an, gibt man einer ganzen Community das Versprechen "das läuft", und das kannst du erstens nicht validieren und somit nicht einhalten, weil dir die ganze Hardware fehlt, und zweitens wird dich der Wartungsaufwand durch ständige Aktualisierung der Kexts und configs nerven, das Projekt wird nicht mehr interessant sein, und deshalb wirst du es einstampfen. Die EFIs werden nicht bei jedem funktionieren und alle diesbezüglichen Anfragen werden an dich gehen, während du sie nicht (alle) beantworten können wirst. Sowa kann man "Erfahrungsbericht"-mäßig aufziehen mit "X ist verbaut, Y wurde mit macOS Z getestet", aber nicht als Einzelperson mit einer solchen Datenbank.

Und genau das ist der springende Punkt. Die Leute gehen davon aus, dass Du bei Problemen dann der erste Ansprechpartner bist. Und ich gehe jede Wette ein, dass Dich das alsbald ziemlich annerven wird. Du wirst dann zig mal ans Forum verweisen mit der Bitte das Problem dort doch zu erörtern.

Und zum Thema Programmieren lernen ich nehme mich einfach mal als Beispiel. Ich komme eigentlich von der Bash-Fraktion (also jetzt nicht Leute disse 😊 Terminal/Shell). Das ist auch der Grund, dass der Kern des KU auf Bash basiert. Als ich dann den ersten Kontakt mit Swift bekommen habe war das erst einmal eine ziemliche Umstellung (fast schon Kulturschock). Das der Kext Updater heute so ist wie er ist hat mich etliche Monate Zeit und Nerven gekostet. Angefangen hat das Projekt 2017. Ich hab gegoogled wie ein Verrückter (wie ich mit Swift angefangen habe, hatte ich hier aus dem Forum auch Starthilfe bekommen von 2 Usern. Ich hab die Namen leider nicht mehr) und auch oft genug geflucht.

Habe an manchen Situationen mir fast die Zähne ausgebissen. Allein auch schon deshalb weil Swift nicht unbedingt so die intuitivste Sprache ist. Bash ist da wesentlich klarer finde ich. Und auch jetzt bin ich alles andere als ein Swift-Profi. Generell bin ich jetzt auch nicht der geborene Programmierer. Objective C oder dergleichen ginge bei mir mal gar nicht. Da hab ich keinen Kopf für. Aber für die Sachen die der KU mit Swift so braucht reicht es. Im Grunde ist der KU durch Wissen von überall zusammengetragen entstanden. Da brauchte es keine Uni und dergleichen.

Von daher kann ich die Aussage diesbezgl. vom [mhaeuser](#) definitiv unterstreichen. Mit Google kommt man schon seeeehr weit oder mit Tutorials. Und natürlich auch mit Unterstützung von diversesten Leuten aus diesem Forum. 😊 Die Mischung aus Allem eben. Und das macht ja auch den Reiz und Spaß an der Sache aus.